

ÜBER GEWICHT

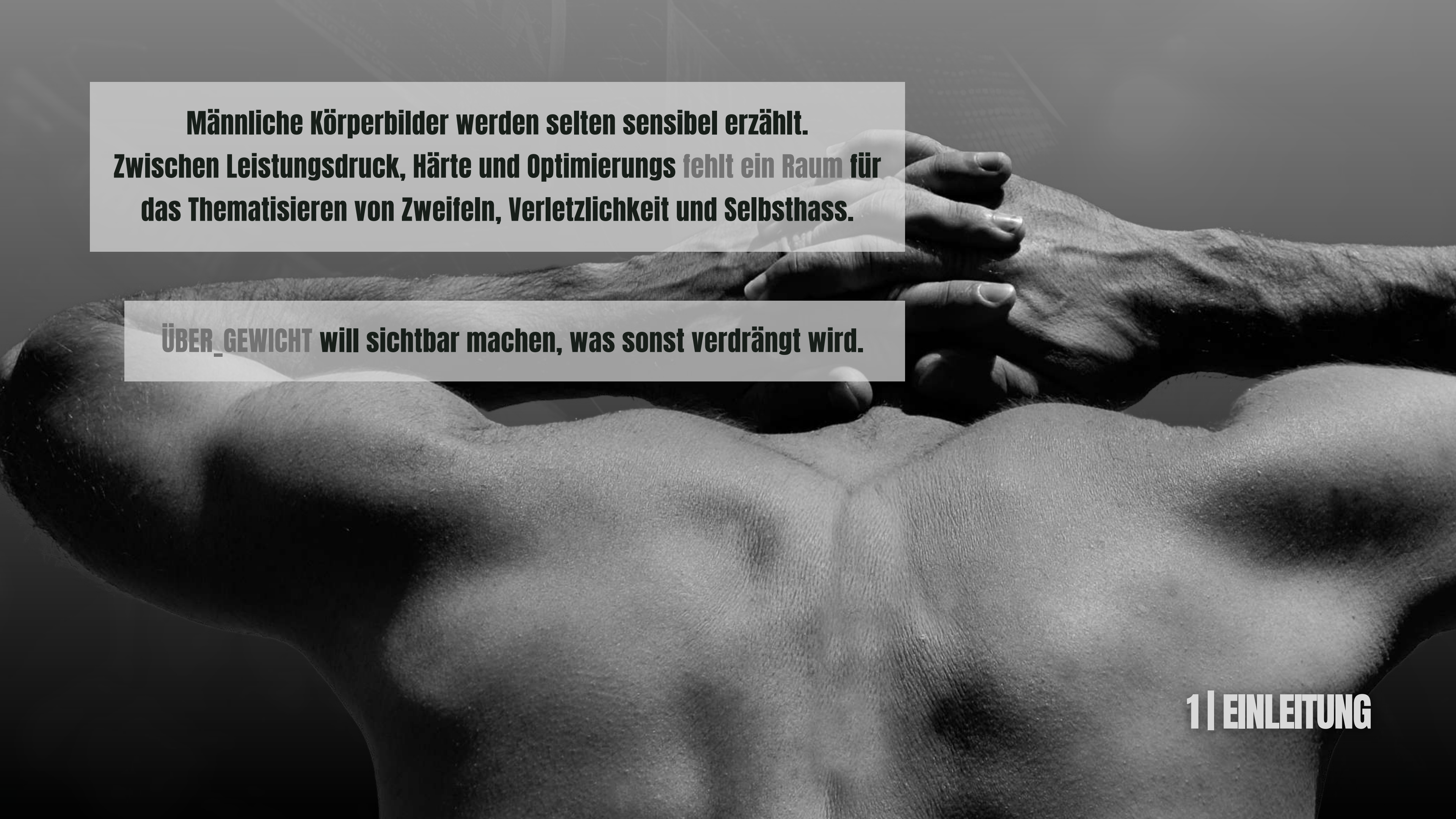
Kurzfilm | Psychogramm | Männliches Körperbild | Psychologischer Raum
FH Salzburg | MultiMediaArt M.A.



KÖRPERENTFREMUNG

**Das Gefühl, dem eigenen Körper distanziert oder feindlich gegenüberzustehen.
Betroffene erleben ihre Körper als Objekt der Kritik und schämen sich für ihn.**

1 | EINLEITUNG



**Männliche Körperbilder werden selten sensibel erzählt.
Zwischen Leistungsdruck, Härte und Optimierungs fehlt ein Raum für
das Thematisieren von Zweifeln, Verletzlichkeit und Selbsthass.**

ÜBER_GEWICHT will sichtbar machen, was sonst verdrängt wird.



EXPERIMENTELLER KURZFILM

LÄNGE: CA. 8-10 MINUTEN

GENRE: PERSÖNLICHER ESSAYFILM

HYBRID AUS LYRIK, KÖRPERBILDERN UND VISUELLEM FRAGMENT

**Ein Mann ist gefangen im inneren Raum seines verzerrten Körperbildes.
Während er versucht, diesen Raum zu verlassen, begegnet er seiner
Vergangenheit - und erkennt, dass der einzige Ausweg die Aussöhnung ist.**

1 | EINLEITUNG

Der Film spielt fast vollständig in einem abstrakten Gedankenraum.

Ein Käfig, in einer dunklen Leere.

Spärlich ist dieser eingerichtet, eine spartanische Zelle.

Zerrissene Poster männlicher Körperbilder hängen an den Wänden.



2 | HANDLUNG



In diesem Käfig eingesperrt: Ein Mann, DER INNERE. Verhüllt von verschiedenen Schichten aus Stoffen. Nervös. Fahrig. Er bringt es nicht über sich, aus dem Käfig hinauszutreten.



2 | HANDLUNG



In der Mitte des Käfigs: ein altmodischer Sekretär, darauf Füllfeder, Pergament. Der Innere überwindet sich, setzt sich an den Tisch - und schreibt einen Brief an seinen eigenen Körper. Was als Reflexion beginnt, wird zur Konfrontation.

2 | HANDLUNG



**Während des Schreibens tauchen wir in Erinnerungen ein,
wir begegnen früheren Versionen des Inneren:
dem KIND, dem ASKETEN, dem KÄMPFER.**



**Jede Phase steht für einen Versuch, mit äußerem Druck
über den Körper umzugehen - durch Verdrängung,
Kontrolle oder Härte.**

2 | HANDLUNG

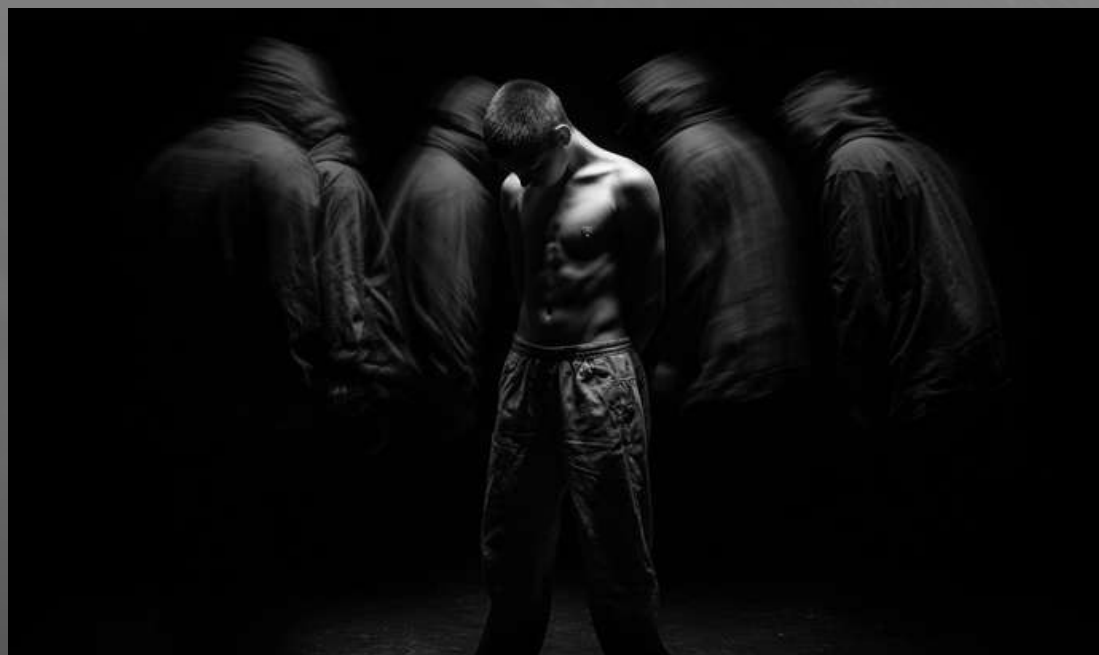


Dabei immer omnipräsent: DIE ANDEREN. Ob um den Käfig vom Inneren herum wandernd - oder aktiv in den Rückblenden. Schattenhafte Gestalten, dunkel verhüllt, unmenschlich.



Die Anderen verkörpern äußere Stimmen: Die Personifizierung von Wertung, Scham, Optimierungsdruck. Ihre Dauerpräsenz macht sichtbar, wie tief äußere Wertung internalisiert wird.

2 | HANDLUNG



MOODS





MOODS





Am Ende des Briefs gesteht sich der Innere seine Schuld ein. Den Käfig kann er nur langfristig verlassen wenn er aufhört, etwas vom Körper zu verlangen. Der Film endet nicht mit einer klaren Lösung, eher mit einem ehrlichen Friedensangebot.



2 | HANDLUNG

WIR SUCHEN:

Partnerschaften im Bereich Körperbild & mentale Gesundheit

Monetäre Beteiligung zur Realisierung von Set, Ausstattung & Choreografie

Initiativen, die den Film als Impuls nutzen möchten

3 | UNTERSTÜTZENDE GESUCHT!

**Perspektive: Auftakt / Introsequenz
für ein größeres Filmprojekt - Doku
über männliche Körperbilder.**

**Awareness & Sichtbarkeit für ein tabuisiertes Thema,
oft insbesondere bei Männern unausgesprochen.**

**Empathie wecken für Betroffene und
Unbetroffene: Zur Reflexion, zum
Innehalten, vielleicht zur Versöhnung.**

PROJEKTZIELE

3 | UNTERSTÜTZENDE GESUCHT!

NUTZUNGSMÖGLICHKEITEN

Screening + moderierte Diskussionsabende

Einsatz in Bildungs- und Beratungsformaten

Impulsfilm für Workshops & Präventionsarbeit

3 | UNTERSTÜTZENDE GESUCHT!



LEON ZORN
Konzeption & Regie



ELIAS ENGELHARDT
DoP



KLARA KAMMERER
Produktion



LEON ZORN
Regie & Konzeption

”

Seit meiner Kindheit hatte ich ein verzerrtes Verhältnis zu meinem Körper: Zu dick, zu dünn - nie schien er für äußere Stimmen „gut genug“ zu sein. Ich selber wurde dadurch unsicher, fühlte mich konstant unwohl. Für meinen Vater und meine Freunde schien ihr Körper kein Thema zu sein - so machte ich das Problem mit mir alleine aus.

Mit den Jahren habe ich erkannt: Vielen Männern geht es ähnlich. Nur spricht man nie über seinen Körper - es wäre zu intim, macht zu verletzlich. Mit ÜBER_GEWICHT will ich das Tabu brechen: filmisch-poetisch, mit der Ehrlichkeit von Stimme und Bild. Um zu zeigen: Du bist nicht allein.



ÜBER GEWICHT

Kurzfilm | experimentell | Männliches Körperbild | Psychologischer Raum

FH Salzburg | MultiMediaArt M.A.